

Du gehörsr ganz allein mir!!

Internat Lovestory

Von abgemeldet

Kapitel 12:

"Du Schlampe! Ich werde dich aufschlitzen und dir die Augen auskratzen, wenn du mich nicht sofort rauslässt!", knurrte Temari gefährlich und hämmerte wie wild gegen die Tür, doch das brachte ihr nix. Sie machte die Taschenlampe, die sie Tayuya bevor sie eingesperrt wurde gestohlen hatte an und durchsuchte den Raum bis sie plötzlich ein Schatten bemerkte, der sich leicht bewegte. Erst wollte sie dies ignorieren und so tun, als ob nichts wäre, doch dann konnte sie doch nicht locker lassen, als sie ein Gähnen hörte. Sofort hielt sie die Lampe in die Richtung, von der das Gähnen kam. Schon bald verriet der Schatten, dass es sich hier um ein LEBENDIGE Person handelt. Natürlich beunruhigt es Temari nur. Was sie aber am meisten beunruhigte war, dass es sich hier vielleicht nicht um ein Mensch handelt, sondern ein...Alien! Denn welcher normaler Mensch hätte Stacheln am Kopf?! ODER es handelt sich hier NICHT um ein Alien, sondern um ein mutierter Mensch, der durch ein Experiment von wahnsinnigen mit einem Stachelschwein gekreuzt wurde! Jap, Temari besitzt eine unvorstellbar endlose Grenze an Fantasien. Doch bald ähnelte der Kopf dieser Person.....einer....Ananas! "Oh mein Gott! Ein mutierender Ananas, der den Körper und Verstand eines Menschen übernommen hat!", schrie Temari mit solch einer hohen Stimme, dass die Gläser, die im Regal sind in Scherben zerbrachen. "Uggh, was war denn das für ein grässliches Geräusch?" Ein ziemlich genervte Stimme ertönte, was Temari nicht grad beruhigte. "Das ist ja noch schlimmer als meine Alte. Dass sogar sowas existiert..." Temaries wurden mit jeder Sekunde immer zitteriger. Ihr brachte schon Schweiß aus. Sie nahm ihr Mut zusammen und richtete ihre Taschenlampe auf diese Person beziehungsweise Mutant. Genau wo sie die Person besser erkennen konnte, drehte dieser um und dessen Gesicht kam zum Vorschein. Natürlich bekommst du Panik, wenn aus dem Nichts außer Dunkelheit plötzlich ein Gesicht, besser gesagt ein zu deutlich belichtetes, weißes Gesicht zum Vorschein kommt. Und Temari ging es nicht anders. Sie geriet so in Panik, dass sie sogar dazu bereit ist, ihre Taschenlampe, von der ihr Leben vor einigen Sekunden noch abhängig war nach diese lebendige Person zu werfen, als diese sich ruckartig umdrehte und ihr bis auf dem Tod Angst einjagte. Zu ihrem "Glück", wenn man das so nennen könnte, flog die Taschenlampe genau ins linke Auge der Person. "Arrgh!", gab die Person von sich und es war nun klar und deutlich, dass es sich hier um einen gesunden, wahrscheinlich normalen und lebendigen Mensch handelte. "Mendokuse, kann man nicht mal in Ruhe pennen ohne gleich mit Duschlampen attackiert zu werden?" Temari riss ihre Augen auf und knackte ihre Fingern. "Was hast du da gesagt?" "Was meinst du?", die Person

hielt sich am Auge und kniete sich auf, "Was hast du für'n Problem? Meinst du Duschlampe?" "Was?! Wie kannst du es wagen?!" "Wieso....ich hab kein Plan,was dein Problem ist. Ich hab halt nur Duschlampe gesagt,ist das was falsches?" Temari zuckte wie verrückt mit ihr rechtes Auge. Sie war sich nicht mehr sicher, ob sie sich da verhört hatte. War diese Vollhonk wirklich lebensmüde? "Du willst wohl früher sterben als dein erbärmliches leben geplant ist,oder?" Das Knacken ihrer Finger war nun deutlich im ganzen Raum zuhören, es wurde sogar immer lauter und lauter. "Was hast du ein Problem mit Duschlampe? Stimmt doch, ich sag ja nichts falsches!" Nun reichte es Temari. Ihr umgab nun ein dunkles Aura. Die Person, die bald ihr Opfer wird wusste nicht mehr ob er sich Dinge nicht nur einbildete, denn er konnte schwören, Temaris Augen hätten rot aufgeleuchtet. Er blickte runter auf die Taschenlampe, die noch leuchtete. "Achso! Es ist ne Taschenlampe! Und ich dachte, es wäre eine Duschlampe!" "Moment, was?" Temari hob ein Augenbraue, bevor sie es realisierte und hätte aufhalten konnte, landete ihr harter Faust mitten in das Gesicht der Person, für den plötzlich alles schwarz wird.

"Shikamaru! Shikamaru!"

Leicht öffnete der Ananaskopf seine Augen, blinzelte ein paar mal und saß dann doch schließlich auf. Doch er war nicht mehr im Geschichtszimmer, dort, wo er jetzt ist....ist völliger.....Paradis! Wie kam es, dass er vom Geschichtszimmer ausgerechnet auf solch einer bequemen, wunderschönen und besonders BEQUEMEN Wiese kommt? Er schlafwandelt doch nicht, oder? Verwirrt kratzte er sich am Hinterkopf. Er blickte zum Himmel hinauf. Ach am liebsten würde er einfach da liegen bleiben und die Wolken beobachten. Der Himmel war blau und bewölkt. Die Sonne strahlte und kitzelte seiner Haut. In der Nähe war ein großer Teich und einen Wasserfall. Sonst war die Wiese von dichten Wälder umgeben. Es war einfach zu herrlich, um war zu sein! Er beobachtete die Wolken, die mal ein Schaf ähnelten, mal eine Katze, mal seine Mutter...Uhh war das unheimlich und dann ein Kaninchen. Halt! Er saß sofort auf. Er hätte schwören können, dass grad jemand vorbei gelatscht ist. Er hörte ein Rascheln zwischen den Büschen und Bäumen. Skeptisch blickte er in die Richtung. Normalerweise würde er es einfach kalt lassen und weiter faulenzten, doch dafür war er jetzt zu faul. Naja, und vielleicht doch ein wenig neugierig. Er kämpfte sich durch den dichten Büsche und Sträuchern. Er kam an einen Fluss und entdeckte auch schon eine Person. "Oh nein! Ich bin spät, dran!" konnte er diese sagen hören. Musternd hob er die Augenbrauen, denn er wusste nicht wie er die Person....falls es überhaupt ein Mensch adressieren sollte. Nun, die Person sah sogar von hinten schon irgendwie ulkig aus. Die Person hatte lange Haare, weiße Hasenohren, die wackeln. Es sah verdammt witzig aus. Doch es war nicht annähernd so witzig wie das, was als nächstes seine Aufmerksamkeit erregte. Als seine Augen nach unten wanderten, bewegte sich etwas Weißes. Es hing buchstäblich an der Person den Hintern. Er rieb sich am Kinn und dachte darüber nach, was wohl am Hintern klebte, aber gleichzeitig wackelte. Dann bemerkte er, dass dieses weiße, wackelnde Ding ganz schön flauschig aussah. Es lud praktisch ein, es anzufassen. Eigentlich keine schlechte Idee, um herauszufinden, was das ist. Jedoch zögerte er noch. "Es ist ja praktisch nicht der Hintern der Person, doch trotzdem hängt dieses Ding halt an der Person, sein Hintern. Also wäre es nicht unhöflich, es einfach zu begrabschen? Der junge Nara überlegte noch ein paar Sekunden, bis er schließlich daran fest zog. Zu sein Staunen sprang oder besser gesagt, flog die Person in die Luft und hielt sich dort fest. Als die Person

umdrehte,weitete sich Shikamarus Augen. Er konnte seine Augen nicht trauen. Überhaupt wusste er nicht,ob er Haluzinationen hatte. Diese Augen....diese lavendelfarbende Augen.... "Neji?", brachte er heraus. Doch als Antwort bekam er nur einen harten Schlag auf dem Kopf. "Tut mir leid,eigentlich wende ich ja keine Gewalt an....", sprach die Person höflich, während diese seine Hände hinter dem Rücken faltete und äußerst sowohl höflich sprach,als auch höflich aussah, "...doch es ist äußerst höflich den Schwanz anderer Leute ohne Erlaubnis anzufassen und überhaupt daran zuziehen." Shikamaru musste sich zusammenreißen, nicht ins Gelächter zubrechen und der Anblick, dass sich ihm bot machte es erst recht besser. Vor ihm stand Neji in einen Kleid, das hinten,wie er vorhin bemerkte, ein Loch für den buschigen Schwanz hatte und nicht zu übersehen die Hasenohren. "Alter,Neji,was ist denn mit dir passiert?" "Was? Von wem sprichst du? Wer zur Hölle ist Neji?" Shikamaru musterte die Person nochmal, er war sich nun sicher,dass es sich hier wirklich um ein Mädchen handelte. "Sag mal,bist du ein weiblicher Version von Neji?",fragte er und bekam gleich darauf ein weiteren Schlag auf dem Kopf. "Was redest du für ein Mist? Soll das etwa eine Beleidigung sein?" Nochmal musterte er die Person vor ihm und ihn fällt auf,dass die oder der Fremde im Gegensatz zu Neji blaue Haare besaß. "Da fällt mir ein,hat Neji nicht eine Cousine?" Die Person blinzelte ein paar mal und blickte ihn verwirrt an. "Ah,ich hab's! Du bist Hinata!" Die Person rollte die Augen,faltet jedoch wieder höflich die Hände hinter den Rücken, verbeugte sich tief und began sich vorzustellen: "Ich bin das weiße Kaninchen und muss eine Botschaft überbringen. Bitte entschuldige. Ich hab keine Zeit,mich mit dir zu unterhalten, ich bin spät dran!" Das weiße Kaninchen holte ein Taschenuhr hervor. Wie sehr Shikamaru sich anstrengte zu zuhören,er konnte nicht anders als sich auf die Hasenohren zu konzentrieren, die ab und zu mal aufzuckten. So konnte er die Person vor ihm erst recht nicht ernst nehmen. Im Ernst. Egal wie höflich und vornehmend eine Person oder in diesem Fall ein Vieh auch ist,wenn es beim Reden auch noch mit den Ohren zuckt und mit dem Buschelschwanz wackelt,kann man diese um Gottes Willen nicht ernst nehmen! "Jedenfalls, ich muss los! BYE Ananaskopf! " sagte das Kaninchen,das wie ein weiblicher Version von Neji, beziehungsweise Hinata aussah und hüpfte buchstäblich davon. "Halt! Warte! ", schrie Shikamaru und jagte das Kaninchen hinterher, "Wie komm ich wieder zurück zur Schule?" Doch seine Frage blieb unbeantwortet. Das weiße Kaninchen verschwand plötzlich in einer kleinen Höhle. Skeptisch stand Shikamaru nun vor der Höhle. Irgendwie kam ihn diese Szene ganz schön bekannt vor, doch er kam nicht drauf. Nach langem Überlegen entschloss er sich hinein zukriechen. Die Höhle war noch tiefer als er dachte,er kroch immer tiefer und tiefer hinein bis er plötzlich mit seiner Hand ausrutschte und in ein tiefes Loch hinein fiel. Er fiel und fiel und fiel. Seltsamerweise wurde es immer heller,je tiefer er hinein fiel. Das Licht wurde immer heller. Der junge Nara schloss die Augen und wartete darauf runter zuknallen, doch irgendwie dauerte es ziemlich lange. Als ein lauter Krach zuhören war,öffnete er seine Augen und fand sich in einem verschlossen Raum, oder besser gesagt wie eine Miniatur-Raum. In der Mitte des "Raumes" stand ein Tisch, der für sein Geschmack auch ziemlich klein ist. Er entdeckte ein Schlüssel und eine Flasche,dass mit "Drink me" beschriftet wurde. Zugegeben, er war ziemlich durstig, ein Schluck konnte ja nicht gleich schaden. Naja,dachte er sich zumindest. Er schnappte sich den Schlüssel und drank aus der Flasche. Plötzlich wurde alles um ihn herum größer. Entweder er schrumpft oder der Raum vergrößerte sich tierisch! Einen Moment lang betrachtete er den Schlüssel in seiner Hand und öffnete damit die Tür. 'Vielleicht spielen die mir hier ein Streich', dachte er sich. "Mendokuse, haben die

nichts besseres zu tun?", stöhnte er. "Naruto?! Rock Lee? Und ihr anderen Trottel, ich weiß, dass ihr es seid, also hör auf mit der Scheiße!" Wütend rannte er immer tiefer in den Wald, die Bäume waren ganz schön außergewöhnlich, denn sie nahmen diese eigenartige Formen an und diese Farben..... Er lief immer tiefer und tiefer, ohne dass er es bemerkt hinein, bis er einen seltsamen Schatten sah. Eigenartig. Es sah aus wie...zwei Personen, die zusammen geschmolzen wurde. Sofort schüttelte er den Kopf. Was hat er denn jetzt nur für abnormale Gedanken. Als er näher kam, konnte er seine Augen kaum fassen. Es Choji und sein....Zwillingsbruder?! 'Ich wusste ja gar nicht, dass Choji ein Zwillingsbruder hat', dachte er sich. "Cho..Choji?" "Guten Tag, Fremder. Ich bin Dideldum und das ist Dideldei! Wir werden jetzt nur für dich eine Liveshow veranstalten!" "Wa..was? Nein danke, nicht nötig!" Wie verrückt fuchtelte Shikamaru mit den Armen, er wusste, wie schrecklich Choji's Gesang war. "Neeeeiiiiin, nicht gehen. Du wirst uns erst zuhören." Und so fingen sie an zu "singen". "Mendokuse, wo bin ich denn hier nur gelandet?", murmelte Shikamaru genervt und hielt sich die Ohren zu. Er wartete auf den richtigen Moment, wo die beiden abgelenkt sind und verschwand.

"Dadada... " hallte plötzlich durch den ganzen Wald. Skeptisch drehte sich Shikamaru um, doch hinter ihm war niemand. Er dreht sich wieder um und lief weiter. Doch nach einer Weile war wieder ein "Dadada da... " zu hören. Nochmal drehte er sich um. So stand er ungefähr ganzen 2 Minuten lang und lief weiter. "Dadadadada, Dad Da Dad Da!" war wieder zu hören. Nun war Shikamaru sich sicher, dass außer ihm noch jemand anderes hier ist. "Los, worauf wartest du noch? Zeig dich." Alles was jedoch zu hören war, war das Rascheln der Blätter. Plötzlich tauchte aus dem Nichts ein Mund auf. Die Zähne waren nur zusehen. Nach einer Weile taucht auch den Rest der Körper auf und auch das Gesicht. "Na..Naruto? Mann, Mann, Mann, hast du zugenommen.", grinste er amüsiert. Naruto saß auf einem Ast in einen Katzenkostüm, das auch noch lila und pink gestreift war. Dieser hatte ein breites Grinsen auf dem Gesicht und wedelte mit den Schwanz. In diesen Moment wünschte sich Shikamaru, er hätte eine Kamera dabei. Das war einfach köstlich, es musste einfach für die nächste Generation festgehalten werden. "Hey junger Freund", sprach dieser. Nun war sich Shikamaru nicht mehr sicher ob, DAS auch wirklich DER Naruto war. Er war irgendwie....zu höflich, um halt Naruto zu sein. "Ich bin die Grinsekatz, aber du kannst mich Grinsi nennen." Shikamaru reichte es nun und sagte: "Sag mal, willst du mich verarschen?!" Die Grinsekatz grinste nur noch breiter und wedelte theatralisch mit den Schwanz. "Nein, junger Freund. Ich hab nicht die Absicht, dich oder jemanden überhaupt zu verarschen. Es ist nicht meine Art, weißt du? Ich werde oft gefragt, ob ich jemanden verarsche, weil ich so grinse, weißt du? Aber ich verarsche niemand, ich grinse nur." "Ach, weißt du was? Vergiss es, vergiss es einfach!" Wütend stapfte Shikamaru davon bis er an einen kleinen Haus gelang. Laute Musik war zu hören und Mann, es roch einfach herrlich. Irgendwie nach Darjeeling und auch Jasmin! Da war ein großer, langer Tisch, das wundervoll gedeckt ist mit viele Sorten und Tassen von Tee, Teekannen, Kuchen und Kekse. Am anderen Ende des Tisches waren zwei Personen zu sehen. Die zwei sahen aus wie.....Shino und Neji! Endlich! Endlich mal normale Personen. "Hey Shino! Neji! Gott, bin ich froh, euch zu sehen. Ihr glaubt nicht....", weiter kam er nicht, denn "Shino" unterbrach ihn: "Wer bist'n du?" Shikamaru riss seine Augen auf. Entweder ist er betrunken oder Shino war betrunken. Zumindest klang er betrunken, seine Stimme klang ganz anders und überhaupt sah er auch anders aus. Er trug einen großen, grünen Zylinder und komische Kleidungen. Er sah noch merkwürdiger aus als, dass er es sonst

tut. Shikamaru zog ein Augenbraue hoch und blickte zu Neji, der ihn auch von oben bis unten musterte. Neji hatte braune Hasenohren und auch einen buschigen Schwanz, der auch wackelte. Der Ananaskopf schwört sich, dass er Neji nie wieder ernst nehmen kann. "Ok ok, ich checks. Du bist dann wahrscheinlich der verrückter Hutmacher und du der Märzhase, richtig?" Daraufhin erwiderte der Märzhase: "Wow, bist du schlau!" Okey, das war auf jeden Fall nicht Neji! Der Hyuuga würde niemals sowas von sich geben. "Tee gefälligt?", fragte Shino und lächelte unheimlich. Das war so ungewohnt. Niemals könnte er sich Shino lächelnd vorstellen, das war ja noch unheimlicher, als wenn er emotionslos guckt.

"Mann. Ich würde mal sagen : creepy as hell! ", murmelte Shikamaru, während er sich durch einen Labyrinth kämpfte. Bald schon sah er eine Frau in einem langen, rot-schwarzen Kleid, mit langen, blonden Haaren und eine Krone. Allerdings hatte diese ihr Rücken zu ihm gewandt. So konnte er nicht erkennen, wer sie war. Plötzlich wird er von hinten gepackt und zu ihr gebracht. Verwirrt dreht er sich um und sah eine sehr unheimliche Version von Sasuke, der eine Rüstung und einen roten Umhang trug. "Lass mich raten, du bist der Herzbube, stimmt's, Uchiha?" grinste der Nara, um ihn zu provozieren. Eine schrille Stimme ertönte. Shikamaru rollte seine Augen und schaute genervt zu dieser Person. "Wer jetzt? Doch nicht etwa die Rote Königin?" Er hob ein Augenbraue hoch und musterte diese von unten nach oben, stockte jedoch, als er das Gesicht der "Königin" sah. "Sabakuno? Was machst du denn hier?" "Wie kannst du es wagen in solch einer Ton mit mir zureden?!", schrie diese mit schriller Stimme. "Oh, tut mir ja leid, euer Oberzickigkeit!" Die Rote Königin weitete ihre Augen, ihr Kopf wurde plötzlich noch größer und gefährlich röter. "Was sagtest du?! Wachen, köpfen, köpfen! LOOOOOS!" "Die ist ja noch schlimmer als meine eigene Mutter!"

"Na schön, tut mir leid, was muss ich tun, damit ich nicht geköpft werde?" "Du musst aufwachen!" Shikamaru kopierte nun nichts mehr. Was meinte die Alte? "Ehh, was meinst du mit "aufwachen"?" Doch anstatt es ihm zu erklären, schrie sie noch mit höherer und schrillerer Stimme: "Ich sagte: Aufwachen! Aufwachen! WAAACH ENDLICH AUUUUUF!" und verpasste ihm mehrere Ohrfeigen. "AUFWACHEN! AUFWACHEN! AAAUUFWAAAACHEEEEEEN!"

Schwitzend saß Shikamaru auf und blickte auf die Person vor ihm. "Du?" "Auch schön, dich zu sehen, Nara! Hast echt lange geschlafen!" "Sabakuno?" "Wer sonst? Los steh auf, hier ist Wasser!", rief sie ihm nach und warf eine Wasserflasche auf ihn, was aber voll aufs Auge ging. "Mendokuse, das war jetzt mein rechtes Auge!" "Deine Schuld, wenn du nicht fangen kannst!"

"Tsunade-sama, Tsunade-sama!"

"Ja, was ist, Kakashi?"

"Ich kann weder Sasuke Uchiha, Sakura Haruno, Hinata Hyuuga, Neji Hyuuga, Naruto Uzumaki, Tenten Ama, Temari Sabakuno und Shikamaru Nara finden."

"Was? Sind Sie sich ganz sicher?"

"Ja, und ich bin mir ganz sicher, dass die fünf Mädels hier ihnen eine Menge zu erklären

haben." Nach Kakashis Kommando kam Karin, Kin, Tayuya, Sasame und Hotaru herein und erzählten alles.

"Hey, der Strom ist wieder da! Yuhuu!" schrie Sakura und hüpfte wie ein kleines Kind auf und ab. Sasuke konnte bei den Anblick nur schmunzeln. Sie sah irgendwie verdammt niedlich aus. Er ging zur Tür und drückte dagegen. "Ey, Breitstirn, die Tür ist wieder offen!" Sofort sprang oder besser gesagt "flog" Sakura raus. "Endlich frei, yuhuu!" , kicherte sie, ohne zu bemerken, dass Sasuke sie grad eben "Breitstirn" genannt hat. Auf dem Gang sah sie auch schon Hinata, die aus einem Raum mit Naruto kam. Sofort "sprang" Sakura buchstäblich auf ihre blauhaarige Freundin und quietschte : "Oh mein Gott, Hinata. Dir geht's gut! Ich hab mir solche Sorgen gemacht!" Dabei kullerte ihr eine Träne runter und daraus wurden immer mehr. Hinata drückte sie ebenfalls und schluchzte: "Sakura-chan, ich bin auch so froh, dass es euch gut geht! Ich hatte solche Angst, dass dir was passiert ist!" Naruto und Sasuke konnten sich nur mit ihren Was-geht-denn-hier-ab-Blick anschauen und zogen eine Augenbraue hoch. Sie schauten sich an, dann wieder zu den Mädchen, dann wieder zu sich und wieder zu den Mädchen. Sakura und Hinata unterbrachten ihr rührendes Wiedersehen-Umarmung und blickten zur Tenten, die von Neji aus den Meditationsraum getragen wurde. Als die Braunhaarige ihre beide Freundinnen sieht, fing sie auch an zu weinen, rannte auf die beiden zu, ignorierte dabei Neji vollkommend und umarmte sie. Jetzt schloss

sich Neji Sasuke und Naruto an und blickte verwirrt zu den Mädchen. "Alter, was hast du der denn angetan, Neji?" Neji errötete und erwiderte: "Was? Wie kommst du darauf? Ich bin nicht so einer!" Der Uzumaki musste über das ulkige Verhalten seines Kumpels grinsen. Doch das Grinsen verging ihn schon bald, als Neji ihn ein Todesblick zuwarf und gefährlich auf ihn zu schritt. Dabei knurrte er mit rauer Stimme: "Aber du hast es doch nicht gewagt, Hinata was anzutun, oder?" "Wa..was? Nein, Neji! Natürlich nicht. Ich würde ihr nie was antun!" "Er hat Recht, Neji!" alle drei blickten zu Hinata. "Er hatte mir sogar sehr geholfen und sich richtig lieb um mich gekümmert." Naruto's Angst, das er noch vor Sekunden hatte wurde von Hinatas sanftes Lächeln verdrängt. Auch er konnte ihr nur zurück lächeln. Neji beobachtete die beiden skeptisch und kreuzte seine Arme. "Hina? Pinkie? Ten?" Die Truppe blickten nun zur Temari, die von einem sehr genervten Shikamaru gefolgt wird. Temaris Gesicht wird plötzlich engelhaft und strahlte wie noch nie. Ihr kullerten auch schon ein paar Freudentränen runter. In Zeitlupe rannten sie und die Mädchen aufeinander zu, nahmen sich bei den Händen und drehten langsam im Kreis. Dabei kicherten sie wie Kleinkinder, die sich am nächsten Tag, im Kindergarten wiedersehen. Die Jungs und Shikamaru, der ihnen eben auch anschloss konnten darüber nur seufzen. "Mendokuse, war die anstrengend!" "Wen sagst du das?", stöhnte Sasuke. "Und nach allem, vergisst sie mich gleich, nachdem sie ihre Freundinnen sieht!" "Wen sagst du das! Ich hab mit ihr sogar meine 10 Nudelensuppen geteilt!" Alle drei von ihnen blickten nun Naruto entgeistert an. "Du....", fing Sasuke an. ".....hast... ", sagte Shikamaru. "...mit jemand...." fuhr Neji fort. "....MIT JEMAND DEINE NUDELNSUPPE GETEILT?", riefen alle drei in Synchron. Plötzlich schnappte Neji nach Narutos Hand und blickte ihn tief in die Augen. Er schaute ihn ungefähr ganzen 3 Minuten an während er skeptisch von Shikamaru, Sasuke und die Mädchen beobachtet wird. "Naruto....", fing er an. "Ehm Neji?!" Naruto bekam nun Panik, irgendwie machte Neji ihn so noch mehr Angst. "Du warst so wundervoll und fürsorglich gegenüber Hinata-sama!" "Eh?" Nun verstand

Naruto nichts mehr. "Ab jetzt hast du mein Erlaubnis Hinata näher kommen zu dürfen!" "Ehhh danke?", gab Naruto nur von sich, doch im Inneren ist er aus irgendeinen ziemlich glücklich. Ein Husten zog alle Aufmerksamkeiten auf sich. Es war Tsunade, die schon seit 20 Minuten dort steht. "Oh Oma Tsunade wie lange stehst du schon da?" fragte der Uzumaki und bekam gleich darauf einen kräftigen Schlag auf den Kopf. "Wie oft hab ich dir schon gesagt, dass du mich nicht so nennen sollst!" "Ach komm schon, Tantchen, du bist auch nicht mehr die jüngste!" gab Sakura von sich, während sie ein sarkastisches Grinsen aufsetzte. "WAAAAS?!"

Im Büro trafen sie auf Karin, Hotaru, Sasame, Kin und Tayuya. Die Mädchen mussten Temari davon abhalten, sich auf Tayuya zu stürzen und aufzuschlitzen. "Ach du Scheiße, halt mir bloß dieses hässliche Ding vom Leib!", quietschte Tayuya und wedelte theatralisch mit den Händen. "Wenn du nicht deine Fresse hältst, werden wir dieses "Ding" auf dich hetzen. Karin und ihre Cliquen machten auf Diva-Manir und Fräulein im Not, um von ihren "Prinzen" gerettet zu werden, die es übrigens total kalt lassen und sie nur mit Blicken töten. "Aber Sasuke-kuuuun, ich wollte doch nur mit dir alleine sein. Du musst mich nicht so angucken! Es ist ihre Schuld!", damit zeigte sie auf Sakura. Jetzt musste ihre Freundinnen SIE davon abhalten Karin "rot zu färben". "So, du Hure bist also dafür verantwortlich, dass ich mit DIESEN Perversling in einem Raum steckte?" Sakura konnte sich noch für ein paar Sekunden von ihre Freundinnen befreien, griff nach Tsunades Blumentopf und warf es in Richtung, Karin. Doch "leider" traf es nur die Wand neben ihr. "Mädels! Halt sie fest!", schrie Tenten und alle drei und Tsunade, die sich eben den Mädchen anschloss hielt Sakura fest. "Lass mich LOOOOOS! Ich werde die Tussi eine Lektion erteilen!" Tsunade, die den Temperament ihrer Nichte nur zu gut kennt sprach: "Sakura, du kannst nicht jeden wegen irgendetwas umbringen. ICH werde ihnen schon noch ihre gerechte Strafe geben." Dabei hat sie ein hämisches Grinsen im Gesicht. Karin und ihre Freundinnen schluckten. "Wegen diese Bitch, hat sich Tenten am Knie verletzt!", schrie Temari und zeigte auf Hotaru. Neji zog seine Augenbrauen stark zusammen. Ihn umgab ein dunkles Aura. "So, du warst es also, die dafür sorgte, dass Tenten verletzt ist. Ich sag dir, wenn du es wagst Tenten je nochmal anzufassen, werde ich mich persönlich für deinen Untergang sorgen.", knurrte dieser mit tiefer Stimme. Tenten errötete bei diese Worten. Auf einmal verschwand alles um sie herum. Da war nur noch Neji mir solch einen ernsten Gesichtsausdruck. Sie wird jedoch von Hinatas wütende Stimme aus den Gedanken gerissen. "Nein, Neji. ICH werde diejenige sein, die für ihr Untergang sorgt." Alle Blicke fielen nun auf Hinata, die jetzt sogar noch unheimlicher ist als Neji. Ihr lavendelfarbende Augen fror Hotaru buchstäblich ein. Noch nie hat eine Menschenseele Hinata SO erlebt, selbst Neji nicht. Dieser starrte Hinata mit offenen Mund entgeistert an. Das war nicht die Hinata, die er sein Leben lang kannte. Hinatas sonst so sanftes Lächeln verwandelt sich in ein sadistisches Grinsen.

"Oh mein Gott, Hinata. So kenne ich dich ja gar nicht! Du hast sie praktisch für's ganze Leben gezeichnet!", sagte der Uzumaki mit einem breiten Grinsen auf den Gesicht.

Die Gruppe lief an Karin und ihre Freundinnen vorbei, die den Campus fegen. "Wie geht man damit um" "Normalerweise hab ich dafür einen Butler!"

"Du Genie, sie hat alle unsere Handys eingesammelt! Schlimmer geht's gar nicht mehr!"

"Jetzt hör auf zu jammern. Schon vergessen? Wir müssen auch noch die Toiletten säubern!"

"Auch die Jungs Toiletten?!"

"Ja! Wie eklig! Und das geht die nächsten drei Wochen so! Oh nein,mein Fingernagel ist abgebrochen!"

Sakura, Sasuke und ihre Freunde hielten sich den Bauch vor lachen. Das war einfach nur köstlich und besser kommt noch! Sie dürfen nicht mit zur Klassenfahrt! Besser geht's gar nicht mehr! Die Gruppe blickten zum Himmel hinauf. Der Regen hat aufgehört und die Sonne schien wieder. So ein schlechter Tag war es doch nicht, dachten sie sich alle.

So, danke fürs lesen^^ Wenn ihr wollt lade ich noch ein Spezial-Kapitel von Sai und Ino hoch, schreibt mir,was ihr davon hält. Würde mich freuen^^ *Lollys hinstellen*

Bis zum nächsten mal! *wink wink*